## fit folle mb Gleichaptin 2,50 A, bmd die Hold bagon 8 A für das Sterright. Die Jalled Zieme Gratis-Bellogen: Sunfriede Allectunger-Bunktriede Allectunger-Bunktriede Allectunger-Bunktriede Gratis-Bellogen: Sullefficer Gourier, Barlowerts-Etchage. Landwirthefic. Britisbellungen, Zeitung. Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

uben-besten desshalk

berg.

tze jr.

Müller

ıflg.,

S.

ules

a. €., [8208

r Uses isleben ermine pachtet

Salle a. C., Montag 8. Juli 1895.

#### Telegramme.

Berlin, 8. Juli. In Der "Reugseitung" erflürt herr von Sammerstein, um bei Führung der Brozesse gegen die "Aleine Breffe" und das "Aleine Gournal" in leiner Weise gebunden gu sein, bis auf weiteres feinen Austritt aus der konfervativen Partei des Reichstages und des Abge-

vativen Partei des Reichstages und des Abgesordnetenhaufes. Verfin, 8. Juli. Gestern Abend 8 Uhr brach ein großes Schadensfeuer aus. An dem gause des Detacationsmalers Clas wurde der Achtugl völlig gerstött. Der Betried der Etraßenbahn wurde stundenlang gestött. Der Steried der Etraßenbahn wurde stundenlang gestött.
Etraßenbahn wurde stunden Der Salier und Konig State mit Gestopforte erdut, an melder die Intitalen des Kasifers und darüber die Krone im Ilumen dergestellt waren. An den Seilen befanden sich das schwedische und deutsche Wespen. Eine große Menschenungs datte sich angesammell. In Bresholm kand ein Krüßtüd statt, wobei der Kaifer die Kronpringssiftn zur Zestsigte.

führte. Stockholm, 8. Juli. Se. Majeftat ber Raifer hat Bring Sugen von Schweben & la suite bet Dragoner : Regiments

gegensehen.

Zondon, 8. Juli. Nach amllicher Befanntmachung wurde Sir Indres Pe ar f on zum Lord-Moolaten von Schottland und Graham Murran zum General-Staatsamoaft von Schottlande ernannt.

Rrüffel, 8. Juli. Der Keffel des Luftdampfbootes "Luif-welches nach der Lindener Bridde die grüne Allee passitet, welches nach der Lindener Bridde die grüne Allee passitet, exploditre, 3 Personen wurden getödtet, 2 vers

Mabrib. 8. Juff. Rach Melbungen aus Cuba haben bie Generale Salzebo, Lazzaro und Ravarro einen haufen Aufflänbische g.e f. ch la g.e.n. Biele von biefen find verwundet, darunter ber Ans

#### Die Nordlandsfahrt des Kaisers.

Der Kaifer hat seine Nordlanbfahrt westeren, u. d. zwachtet er zwörderst dem schwedischen Königsbause einen Bestud ab. Um Sonnabend. Mittags 12 Uhr, warf nach einer bei prücktigem Wester ersolgten Uberfahrt die Kaiser "Noch ein zollern" auf Strömmen wor Stockholm Unter. Sogort sindten ber Aron prinz umd bei Prinzen Karl und Serfolgen Uberfahrt die Kaiser "Noch ein zollern" auf Strömmen vor Stockholm Unter. Sogort sindten ber Konig, der Kron prinz umd bei Prinzen Karl und Gugen von Schweden einen Besuch an Bord de, worauf dieselhen auf Sogordstrappan zurückfehrten. Dier laubete um 12%, Uhr Se. Mah der Kaiser, auf der untersten Schweide der Schliche Beartisk, wöhrende abgeschriften ber Konig der Litte vom Kanig auf des Screlische Beartisk, wöhrende obes schriften batte, suhr Allerhöchberselbe in Begleitung des Knigs nach dem Schlöse, wo er von der Knigat und der Kronprinz den der Entschweide des schriften batte, suhr Allerhöchberselbe in Begleitung des Knigs von der der Unterhöchberselbe in Begleitung des Knigs und dem Schlöse, wo er von der Knigat und der Kronprinz von Erstweien von Erstweien. Der Kronprinz von und der Universitätische Verschlichen Leitstellen von Bertlinger (Pleumärtliches) Ar. 3. Prinz Karl in der untifder Ulanen-Uluforn erdigenen. Die Ertsgen der Verlichenzilabst Extosfolien, durch die Se. Mojelkät ertüfft, waren von einer bicht gebräugten Pmendennenge eingefalt. In den Hausgenfaudt angebracht. Auch der Bertligen Wendenstellungen um Kanngenfauut angebracht. Auch der Bertligen Gesellung der Schweiter Schlieden der Schweiter Billieden und Kanngenfauut der Freilung der Beiterfellung der Schweiter Billieden der Bertligen Gesellung der Schweiter Beit zu erne der Auftragen und Schweiter Billieden kannt der Schweiter Billieden der Begensturftelleiten Beiter Schweiter Beit der Auftragen um der Kniegen und der Kniegen der Schweiter Beit der der Bertligen und der Kniegen und Schweiter Beit der der der Schweiter Beit der der der Bertligen und der Kniegen und der Kniegen und der Kniegen und der Kniegen d

#### Deutiches Reich.

\* Für die Kaiserin war bei ihrer Ankunft am Freitag früh auf Station Wildpart eine Art Brücke beschafft, welche sich von ber Thur des Salonwagens bis au der

Squipage, die die Kaiserin nach dem Neuen Balais brachte, hinsog. Zu beiden Setten der Brüde, welche an den Salans wagen herangeldsden nunde, waren Seländer angedracht. Man vernied durch diese Vorschiedung, daß die Kaiserin dem Austriegen genötigtat von, irgend welche Schreiben zu fleigen. Ihr Wallefiel hat übrigein stellen Schreibes den Selanmagen verlassen und ebenso dem Weg über diese Krücke die Jum Wagen genommen.

\* Der Kroupring, welcher bisber mit feinen Brüdern zusammen von einem Kandibaten ber Theologie in Religion unterrichtet wurde, genießt jeit einiger Zeit dem Religion in un eterricht bes hof-predigers und Garnifon-Oberpfarrers Dr. Frommel.

\* Wie der "Hamb. Correjp." aus Friedrichsetuft meldet, machte Kirft Bisnard am Kreitag allein einen größeren Eppsiergung. Als sich ich er Kreitag allein einen größeren Eppsiergung. Als sich ein Angald Frember vor dem Lambaufe angelammeit hatte, trat der Jürft an dieselben heran und unterheit sich längere Zeit mit ihnen. Das Befinden des Fürsten war offendar recht gut.

geführt merben.

geführt werden.

\* Der Frählerhomite bom Kodeinder dis Sedituar eins geführt werden.

\* Der Frählent bes faiserlichen Katentamtes, Wirflicher Scheimer Ober-Veglerungsrath Dt to von Roenen ift in der Nacht zum Sommabend einem Serzichlage erlegen. Der "Keit as ausseig er" widmet ihm folgenden Nachruf: "Der falleiche Eine erleicht duch des Dablindeben diese betwortagenden Kamten einen ichmerslichen Serfühl. Im Jahre 1833 au Betöm gederen, tet Otto von Konenn auch Mblegung der juttilischen Efaatsprüfung und nach einer fich bieran anschließenden mehrigdingen Deligfeit in- der Setzerermaltung im Jahre 1864 in den Tienli der vormaligen Freußischen Bant, in welchen er zum Sautes Bant zu Burd der Stellt der um Meldebant-Dierfor und im Jahre 1892 an die Enige des Laiterlichen Kalentamtes derstamtes der aus Beichsbant Dierfor und im Jahre 1892 an die Enige des Laiterlichen Kalentamtes derstamtes der aus der aus der den und der Scheinlichen Stellt in die die fahre in der Scheinlichen sen der aus der Scheinlichen von Sonenn jehne vielleitigen Ferntalisch und Erfolgen und Scheinliche Stellen, der von Scheinlichen Stellen der unschließen Stellen der von Scheinlichen und Scheinlichen Stellen der ungehörte, das Arafbect von Sonenn jehne vielleitigen Ferntalische Blitze die fahre in der Scheinlichen Stellen, der sein der Jahren und seiner Scheinlichen Stellen, der seiner Scheinlichen Scheinlichen Stellen, der von der Scheinlichen sein der Scheinlichen sein der Scheinlichen Stellen, der seiner Scheinlichen Scheinlichen Stellen, der von der Verlassen der Verlassen der Verlassen und der Verlassen der Verla

\* Aad dem vorlaufigen Ergebnig der Pelickstags-Erfatztvahl im Bahltreife Weferitz-Vomst wurden abgegeben für D. Diembowst (Reichspartei) 4598 Stimmen, für Herfarth (Intijenti) 3157 Stimmen, für Homanisti (Pele) 7327 Stimmen. Aus 29 Bezirfen sieht das Wahltreiultat noch aus, eine Sichwolf mischen v. Dziembowsti umd Symanisti gilf für wahrscheinlich.

\* Der aus dem Broses Wellage befannt gewordene Arrisphysitus Santidistaris Dr. Arrisben war "im Anterese des Dienstes" nach Urdom-Bladin verleigt nochen. Gerr Dr. Altipen bat Danaut seine Stelle als Physikus niedergelegt und dem Ministerium, wie die "Krants. Istg." meldet, telegraphisch angeseigt, "daß er darauf verzichte, sich nach Kommenn in einem Commolivatiel zurückguseigen."

vergoue, pan mus yessenment in term Sammenner guttagasever.

\* Ter Arcuser "Raiferin Aug u fid" ilt nach Ubernahme
von Kohlen, Munition und Kroviant Somniag Racht abgedampt,
um an der maroffantische Expedition hiefstunehmen. Auptän
zur Sev v. Schusen den ann dürfte als rangälteiter Kommandant das
Kommando des maroffantischen Geschaders übernehmen.

#### Franfreich. Deputirtenlammer.

Der Gefegentwurf, betreffend die Reform der Getrant feuer, nurde erdspillig angenommen. Sodann vurde ein Antrag angenommen, durfgeröter nurd, merchalb fech Monaten einen Gefegentwurf, betreffend das Alfohole monopol, orgulegen.

Parlamentsvertagung. Das Oberhaus wurde bis zum 24. Juli vertagt, nachdem es die Expropriationsbill endgiltig angenommen hatte.

Bulgarien. Die macedonifden Unruhen.

#### Ruffland.

Die dinefifde Anleihe ift unterzeichnet.

Die cinefische Anleihe ist unterzeichnet.
Der Bertrag über die Emmission einer dineissigen Essen Soldanleihe von 400 Millionen Francs ist seines sechs französischer und vier russischer Bausfäufer einersetts und dem dineisischen Bevollmächtigten anderersteilts um Abend dineisische Bevollmächtigten anderersteilts um Abend des Einsteilt unterschlieben der mehren eine Konnersion noch vollständige Tilgung statischen. China verplichtet sich die zum 15. Januar 1806 seinersei von der Regierung garantite Golonaleihen zu emittiren. Die Anleihe wird desemble die und hintersegung von Zollwershen garantitit. Kalls China seinen Zollwershen garantitit. Kalls China seinen Zollwershen garantitit. Valls China seinen Zollwershen der Kritischen Bertrammäßig andsfommt, so übernimmt Russiand der Kritischen Statischichen Erfüllung. Der Wortlaut bes katischichen

Majes bezüglich ber von ber russiichen Regierung übernommenen Bürgichaft für die Anleite ist solgender: In Källen, wo aus irgend welchem Grunde Summen, welche für die Agliung fälliger Coupons und aegogener Diligationen ber chinetischen Anleite erforderlich sind, den Anleite und Jantschufern, die diese Aglium ausstilieren, nicht gewochte Aglium ausstüpten, nicht gum fertgesetzten Texmin zur Verfügung gestellt würden, ind gedochte Anleiten Vanschufen ist dechnung der russischen Alleiten für Rechnung der russische Aggierung — b. h. der Kinanzentinger welche die russische Aggierung — b. h. der Kinanzentinger eines Erfügung die erforderlich wieder Anleite sowie über den Aussichten Aussichten Anleite der Ukas nichts.

Das Kabinet Romatowilla. — Die Sigung der Starten Verfügung — bet Starad, der Starten der Erfunglicht in a.

ouget, weige von einer tugen und patriotischen Kegierung zu erwarten fittb. Me Sonnabend flattgebabten Eröffnungsfigung der Etupfditina wurde zumächt die Wahl des Reciffationsausschaftliche vorgenommen, nach desse Kompfetina vontidenz, dem anweisenden Wiederschaftlichen Kaftdent der Stupfditina vontidenz, dem anweisenden Wiederschaftlichen Die Etupfditina ander volleien Unternation in für feine bisberige Thätigtet auszuprechen. Die Etupfditina nach volleien Unternation in fürmische Allflamation auf und derstüfte den Ministerpräfibenten Schriftlich Der allein von der Merchang anweiend war, mit dereinaligem Rivio. Ministerpräfibent Christisch auf und der Etupfditina. Die nächtlich etuping findet statt, wenn der Verteillandschaftlich der Arbeit beendet hat.

#### Prenfifcher Landtag

Preußicher Landtag

Derrenhaus.

Im Herrenhause fam die Interpellation von Hersberg und Gen. über die von der Regierung zur Beheb ung des Koth fiandes der Landwirtschläuft in Anskliche Schaft in Anskliche Schaft der Anderschläuften der Verläufter der Verläufter der der Anderschläufter Verläufter der Verläufter der Verläufter der Verläufter der Verläufter der Verläufter erfläte in diese Keisehung, daß ich seit der Erfläugung des dah her Verläufter erfläte in diese Abseichung, daß ich seit der Erfläugung der Verläufter erfläte in diese Abseichung, daß ich seit der Erfläugung des der Verläufter erfläte in diese Abseichung, daß ich seit der Erfläugung des der Verläufter erfläte in diese Abseichung, vonach der Verläufter Geschafter in Aufligen. Auch der Verläufter der Verläufter Geschafte der Verläufter der Verläufter Geschaft der Verläufter Geraf Mitvad, aus Erfläuftig ver Incher Verläufter Geraf Mitvad, aus Erfläuftig ver Incher Verläufter der Verläuftig der der der Verläuftig der verläuftig der der der Verläuftig der der der Verläuftig der der der der Verläuftig der Verläuftig der der d



Minister Arbr. von Paumerstein: Der Staat könne und dürfe teine Wasnahmen billigen oder sördern, welche daraus abzielen, die Vollendung werden der Berlinung der Bestellung der Bestellung

möglich war. (Bravo!)
Minister Dr. von Vortticher: Was die Schriste der Regierung aut Kegeliung der Als die un gefre ge enbefangt, be ab die Schriste der Kegelicung nichts unterlössen, was eine Förderung der materiellen Schung der Währungsfrage förderlich sin sam. Es wird agenwärtig namentlich erwogen, mit weichen Krundsgard der Erkebnlungen über die Elekandlungen angeführt werden förnen. Auf die Mitstellung daß der der betusche die Schundlungen Chantet in Deutschland werde ja doch nichts, habe ich derm Thielemann zu einer Naufzeum veranläßt, umd diese die tenwöhrt, dos an der betreffenden Mittbefüllung kein wahres Wert ist.
Pull Antrap des Eigen von Mit da de erfolgt die Besprechung der Antrepellution.

vennlaßt, um diese bat erwidert, daß an der betreffenden Mitstellung der Steinen von Mirbach erfolgt die Besprechung der Interfectation.

Graf Mirbach spricht der Regierung den Dant auß sitz die Schung einiger der sienen Frogen, namentlich der Planntweinisteretrage. Dem Neichsschapischerteis gebühnt der Dant aller Verbeiligten für die Besprechter Verlage. Deie Stage ist sitz die gegen der Verlage. Deie Stageschierteis gebühnt der Dant aller Verbeiligten für die Genegerichnet ausgerechterte Vorlage. Deie Stage ist sitz die geschen der Verlagen de

perentitung in einen Daß die Komhäuser in den Bertehr eingesührt werden.

Damit schließt die Debatte. Die Interpellation ist erledigt.

Damit schließt die Debatte. Die Anterpellation ist erledigt.

Den Gesenwerte den des Anterpellation ist erledigt.

Der Gesegnerwert, dert. die Abenderung von Amtigerichts bestehn, wird bedatleds angenommen.

Der folgt die Joselfe um Kommunalabgadens-Geles, Welteitigung der die die des und suberprechsischen Unternehmen besorten Ginfommens, der mis die Bestimmungen der Bertagen mit ausliche dem Einstemmen aus selchen Staaten gegenüber, welche Beciprocität üben.

Annielte Dr. Wingusel bält diesen Staadpunft an sich genz der sechstate, bezweiselt der, dof berfelbe profitisch auflächer sein wirde. Die Vollage wich nach den Kommissionsorifaligen (welche eine Incherung der vom Abgeochnetenbaufe beschoffen en Sosiung entbalten) und mit einer own Destbürgermeister Setzu die an ne Sidesbeim beantragten, vom Neg-Kommiss. Gele Atath Roll in bestimmenten erbaltimellen Weiderung des goden der Verlage, der erfesten die Erichtung eine Gental Askediansfalt zur Körderung des georgenichdestlichen Steringalten den konstraat Unnahme der Abgeochnetenbaußerien Serionaltredites.

Sentral Mredianiau Dus Constant Der Abgeordnetenhaus-tie Kommission beantragt Annahme der Abgeordnetenhaus-

einer Central Arcottanspur zur gereinung ber AbgeordnetenhausBersonaltreites.
Die Kommissen beantragt Annahme der Abgeordnetenhausglechäuse.
Reicksbantväsdent Koch wöberspricht der Behauptung des
Modischantväsdent Koch wöberspricht der Andeuerlangenen Jahre bade die Reicksbant 240 Millionen im Jekelfey mit der Anndwirtsichaft umgelest. Das neue Arcott Institut werde nigligh sir die
Kondonitrikalent wirden, namentlich, venn es in der Ageit, wo seine Mittel alliährlich ericköpft ein werden, gemeintam mit der Keichsbant auf die Beklachtung neuer Mittel Bedacht immet.
Minister Mignel west werden, gemeintam unt der Keichsbant auf die Beklachtung neuer Mittel Bedacht immet.
Minister Mignel west von der Verlage eine bedeutende Förderung des Genossenfahreien. Im hat des Angelevialen ist 5 Millionen au niedrig gefunden; ollein man sann fann saster diese Emmen anstigentalls erhöhen, was befer ist, aus gleich mit einer größeren Eunme, die nicht verwendet werden sann, zu der gunnen.
Und den Antrag des hern In weigert wird die Borlage en bloe augenommen.

Auf den Antrag des hern Ameigert wird die Borlage en bloe angenommen.
Genio wird die Borlage, betreffend das Grund buch weien und die Zward aus in das undernegliche Berningen in der Pevonis perfien-Basqua, bedottles nach den Mogent der Angeleichlüffen en bloe angenommen.
Es folgen Bettinen, die fammtlich deditelos nach den Antragen der Kettlenstommissen, die fammtlich bedutelos nach den Antragen der Kettlenstommissen die famtlich bedutelos nach den Antragen der Kettlenstommissen die famtlich bedutelos nach den Antragen der Kettlenstommissen der Between der Berniegen und Erbsichaftssteuergesen.

#### Mus Rah und Fern.

Alis Rah und Fern.

3n dem Allentet auf den Boliziedsersten Krause wird ist gemeldet. Die Unterluchung der Flüssgefeit in den Flüssgerichten der Charletten Dr. Fletche der Charletten der Charletten Dr. Fletche Thisspielet sudemmen mehr des sing Lieber der Gestellten der Bei le ver in der Staten der Gestellt worden, das siedes in der Erkeitelten von der Alletten der A

im gelote Ausgrattere est oer kontrole vorgesegel. Auf or Rudefahrt hat die Berson auf den Knier ein Backt gelaten, von dem einige übert die Berson auf den Knier ein Backt gelaten, von dem einige über die Kebestrame ab. Ein kaum den Kindere entbelle in der Kocketrame ab. Ein kaum den Kindere ert wachte die Kebestrame ab. Ein kaum den Kindere ert wachte ein kicketramen ab. Ein kaum den Kindere ert wachte ein der kindere ab. Die Eltern des jungen Nammes wollten die Seitel nicht ausgeben, umd die gest die Kocketramen ab. Ein klaum den Kindere ein ist gestellt die Kocketramen der Seitel klein die Kocketramen der Koc

überfällig und vernuthlich mit 30 Mann Belagung untergegangen.
Explosion. Aus Brüstel, 7. Juli, wird gemeldet. Der Amposenste Konief, welcher ben Jeinst pwischen Lacken und der Verleucht, til exploditet. Der Explosion von der Verleucht, die exploditet. Der Explosion wurden gelöbet, zwie wurden berenwhet.

Jum Besind der Schlachtselber in Elizik-Lothringen sind bereits über 2000 Erze fon en, meil Angebrige von Kriegervereinen, angemeldet und noch äglich laufen neue Ummeldungen ein. Die Kherzahl such die großen Schlachtselber in der Umgegend von Metg auf. Doch wird es auch den Schlachtselber no en Umgegend von Metg auf. Doch wird es auch den Schlachtselber noch Ruftsenburg, Wirth und Spickeren nicht an Bechabiget war Auf simmtlichen Schlachtselbern werden abe hetresinden Jahrestagen Sebentstein abgehalten werden nich un Seinschlichen Geschlichtselber werden zu der Angelen werden zu der Angelen und Dentmätzte werden zugenwärtig allenthalben neu in Stand gefest.

Eingeführigter Archbau. Freilag Wend klutzet ein Reubau in der Lindwurmstraße ein. Um dern der Angelen werden werden der ein der

#### galleide Lotalnagridten som 8. Sult.

— Maurer - Etreif. Ein großer Theil der hiefigen Maurer bat in Folge des Bejchlusses einer am Sonnabend flatigehabten Bersfammlung im Neuen Thoater, mit dem heutigen Lage die Arbeit eingestellt. Die Leute siehen heute Bernitäg truppwis durch die Straßen, vor verschiedenen Bauplägen fanden lieinere Ansammlungen

#### Sport und Jago.

Fort tind Jago.

Rennen zu Sarzburg am C. Anti.

Silbert der Andrick eine Leite 1800 M. Foder-Jagde Mennen. Diftanz a. 3000 Meter. He. B. Antich's br. W. "So ux Vopele". Ge. Rechulysku K.-St. "Melul'ine". Srn. C. 1856 K.-D. Antich's br. W. "So ux Vopele". Ge. Rechulysku K.-St. "Melul'ine". Srn. C. 1856 K.-D. Antich eine Jene Diftanz a. 3000 Meter. Hitm. D. Bodien's K.-D. Kerlia" artichieneforum.

Serzo Julius Angele Rennen. Weis 2000 M. Difts ster-Dieten. Diftanz a. 3000 Meter. Nitim. D. Boddien's K.-D. Kerlia" and Selbans (8. Trag.) K.-E. puil'ette. P. L. Goffmann a. Rechul (8. Trag.) K.-E. puil'ette. P. C. t. Goffmann a. Beldans (8. Trag.) K.-E. puil'ette. P. C. t. C. Goffmann a. Beldans (8. Trag.) K.-E. puil'ette. P. C. t. C. St. Goffmann a. Beldans (8. Trag.) K.-E. puil'ette. P. C. t. C. St. Goffmann a. Goff Rechul (19. Meter.) R. L. B. St. M. B. Goff Rechul (19. Meter.) R. L. B. St. M. B. Goff Rechul (19. Meter.) R. L. B. St. M. B. Goff Rechul (19. Meter.) R. L. B. St. M. B. Goff Rechul (19. Meter.) R. L. B. St. M. B. Goff Rechul (19. Meter.) R. L. B. St. M. B. Goff Rechul (19. Meter.) R. L. B. St. M. B. Goff Rechul (19. Meter.) R. L. B. St. M. B. Goff Rechul (19. Meter.) R. L. B. St. M. B. Goff Rechul (19. Meter.) R. L. B. St. M. B. Goff Rechul (19. Meter.) R. L. B. St. M. B. Goff Rechul (19. Meter.) R. L. B. St. M. B. Goff Rechul (19. Meter.) R. L. B. St. M. B. St. M

Brof.
20. I verfiebe.
20. I ve

aber t fei, al unwa "nicht die B

ferner Gro Bor die B

am @

ben 2

Berifaff lichen schaft jahr trags
öffent Dien mittl beträ

gehal 11 75

freis 9 464 Naui Sang Weif Bufar

#### Theater und Mufif.

Theater und Musik.

The Isagd nach dem Kusse. Eine croßesiche Seine, so schweide Seine kunden der Kusse. Die Gegeben bei Band dem Kusse. Die Gegeben bei Band des Delebst wird die Mogenwod-Noennes Heister in Allaska ab. Delebst wird die Mogenwod-Noennes Heister in Allaska ab. Delebst wird die Mogente in glänzender Leiterung der Allaska der Neister in glänzender Beisterung der Verlagen der Neisterung der Verlagen der Neisterung der Verlagen der Neisterung der Verlagen de

Pochichnleu, Affademien, gelehrte Gesellschaften.

Pochichnleu, Affademien, gelehrte Gesellschaften.

Pochichnleu, Affademien, gelehrte Gesellschaften.

Pochichneus für engliche Spilosgie an de Universtätä er ein " ein plostic einem Schaften an de Universtätä er ein " ein plostic einem Schaften an de Universtätä er ein Alle von wenig mehr als il Zohen ereickt. Seit bold yvanig Zohen wirtle er an der Betliner Hochschlein in der ein Alle von wenig mies aufgeben ereickt. Seit bold yvanig Zohen mitte er an der Betliner Hochschlein in der Gellehren ereickt. Seit bold yvanig Zohen wirtle er an der Betliner Hochschlein in der Gellehren ereickt. Seit bold yvanig Zohen wirtle er an der Betline Bochschaft in die Krieften Alle bei der Betellen Lieben und Perlein und hie die Krieften Westellung und Verlein und die Krieften Alle der Ereicht die germanischen Spracken und Philotogen in Ben wurde er 1876 zum Orbentlichen Kochschlein Albeitung des Seminas für meter Sprachen an der Universität der Krieften die Orbentlichen Krieften Schaften der Krieften Schaften der Krieften des Orbentlicher Krieften des Verleits der Krieften der Krieften Schaften der Krieften des Orbentlicher Krieften des Verleits der Krieften der Mehren der Krieften der

flidis Abiliothed au Sittingen Dr. Jedler ist jum Aufos an der Roniglichen Sandes-Billiothef au Briesbaden einannt worden.

Gerüftszeitung.

— Ein Rachipiet zur Seche Wägner-Einmum. Der Reichslage-Wögeordnete Freihert v. Stumm . Dat Der g hatte am 9. Kanuar d. R., wie noch einnerflich sien wie, d. M. geauhert. Es hal fich namentlich im Berlin ein vollfländiger Un iv de grübert. Es hal fich namentlich im Berlin ein vollfländiger Un iv er sie fab. Spal fich namentlich im Berlin ein vollfländiger Un iv er sie fab. Spal fich namentlich im Berlin ein vollfländiger Un iv er sie fab. Spal fich namentlich im Berlin ein vollfländiger Un iv er sie fab. Spal fich namentlich im Berlin ein vollfländiger Un iv er sie fab. Spal fich namentlich im Berlin ein vollfländiger Un iv er sie fab. Spal fich namentlich im Berlin ein vollfländiger Un iv er Spal fich vollfländiger Vallen und ferhete Vollflän für ein und ferhete Vollfländiger Vallen fich vollfländiger Vallen der Spal fich vollfländiger Vallen fich vollfländiger von flößt, wich weiter wie der Vollfländiger von flößt, wird, wie der vollfländiger Vollfl



an 31

Brof, Wagner allen anständig Denkenden." In der "Von der 29. Januar erschien darauf eine Erstlerung vom Krof. Wagner und vom Dr. Januach erschied der der Kedestion mit soglendem Musika verlehen wurde: "Danach müssen wir unter Behauptung, daß Krof. Wagner von wohl den Wilderurf als auch die Forderung des Arbeit erstleten wurde: "Danach müssen wir unter Behauptung, daß Krof. Wagner sowohl den Wilderurf als auch die Forderung des Arbeit erschieden werden feine Verlehe der der der der kannen auf recht erhalten. In der Krof der "Rof der "Rof "wom 16. Speruar 1895 verüsentlichte weiter Prett er den Grumm meine Erstleten feine Steffentlichte weiter Prett er den Grumm der Gestletung feinstlichte weiter Prett er den Grumm der Gestletung feinstlichte weiter Prett er den Grumm der Gestletung feiner der Gestlichte werden, keitem bei kreitberen Werten gestellt, wie in diese kieden in urtheilsossen mit gestletungen, im der Brest, wie in bieten Augen mit gestletungen, der kreitber mich nicht mehr, seitbem die kreitberen Beren ein gestellten. Der Wössenwach der granen Theorie das in diesen Lagen wahrdaste Trajen gefeiert und auch dem Albeiten des Arbeit aus der Arbeiten der Arbeiten der Arbeiten der Verlagen de

gefrocen. Es fautet auf Freifprechung des An-geflagten.

- Leipzig, 6. Juli. Das hieftge Schwurgericht verurtheilte ben 28jährigen Steinbruder, der, wie i. 3. berichtet, am 2. April d. 3. feine Schwiegermutter ermordete, zu elf Jahren Bucht-haus.

#### Aus der Proving Cadjen und ihrer Umgegend.

einen echen heit." aber ents

reicht. chule. chuls päter rivats

nnes

Der hatte hert: ts.

- Een nit ab 1 dem öffentlichen Beteler übergeden.

- Göthen, 6. Juli. (D d a d l o s) meldete fich gestern Abend auf der biestgen Folgierunge ein der eigeschristiger Anade aus Halle, nelcher wegen einer Jückstenigdriger Anade aus Halle, nur den Ester ethalten batte, aus dem Esternstätze enstalten von Insa Buschoften il beute kild policelicherieits auf dem Schub gebracht worden.

L Weimann 7. Juli. (K in in 3 der en ha er de gerichten Erhard der in in dem deselbergen, am 31. Juli, fonstimitt und de Universität in Jene dezelbergen, der Allenders, Juli. (K fere d zu des fen er offen fen facht.) Echan stell singerer Seit deben die alkendungischen Anderschieder zu einer Vereinigung zusammen aben sich einsche Perchesitäter zu einer Vereinigung zusammengetigen und die Gründung einer Seit der der Vereinigung zusammengetigen und die Gründung einer Seitschaft aus der Vereinigung zusammengetigen und die Gründung einer Seitschaft aus der Vereinigung zusammengetigen und die Gründung einer Fredericht der Vereinigung zusammengetigen und die Gründung einer Fredericht der Vereinigung zusammengetigen und die Vereinigung einer Vereinigung zusammengetigen und die Vereinigung einer Vereinigung zusammengetigen und die Vereinigung zusammen getage.

gefast. Roburg, 6. Juli. (Der Landiagsausfelnigent in Auge beichloffen, das Staatsministertum in Golfa an die Erfelbigung der Eingabe des Landiagsausschusses und Wert beieß Jahres, betreffend bei Anstruttion für das Staatsministerium zu erinnen. Der Ausbung fei nicht gewöllt, die Sache "im Sande ver-laufen gu fossen.

laufen zu lassen."

— Weimingen, 7. Qult. (Ein großes thüringisches Bulitse in der Beit vom 27. bis 29. September d. F. unter bem Protestorat des Herzogs und unter Leitung des Generalsmusstories Extended aus Gotta fatt. Die Matthaus-Anston.

Wetterandfichten auf Grund der Berichte der beutschen Geetvoorte in Hamburg: Dienklag, ben 9. Juli: Wolfig mit Sonnenschein, wärmer, windig, meist troden.

Wafferftände (+ bedeutet über, - unter Rull).

Straußfurt	7. Juli 6. "	+ 1,05. + 1,80. + 1,64. + 1,44.	8. Jult 7.	+ 1,00. + 1,78. + 1,64. + 1,42.	70.05 0,05 0,02 	28ud)s.
			Elbe.			
Außig	5. Juli	+ 0,08. - 0,99. + 1,82. + 1,56. + 1,38. + 1,90.	6. Juli	- 1,07. + 1,70. + 1,44. + 1,31. + 1,81.	0,08 0,12 0,12 0,07 0,07	

#### Boltswirthidaftlider Theil.

Kom internationalen Getreidemarkt im Juni 1895.

(Rachdrud verboten.)

Die Durchschnittsnotirungen (olos) stellten fich im Monat Juni 1895 an den Börfen oder (olos) stellten sich im Mosat Juni 1895 an den Börfen oder (olos) kappen der Matten des Juni Muslamdes pro 100 kg in Mat in:

Weisen: Meggen: Hoggen: Lafer: Gerste:

	2000	tzen:	Ho	ggen:	Baler:	Gethe:
	fremd.	inländ.	fremo.	inland		
Amiterdam	11,54		10,18			
Berlin (Brob. Borfe)	-,-	15,45	-,-	13,11	13,53	13,82.
		15,58	-,-	13,17	12,83	
Berlin (Reg. Br.) .	-,-	15 44	-,-	13,29	19.69	13,46.
Berlin (Marttpr.) .	-,-	15,44	-,-	10,29	13,63	15,40.
Braunschweig	-,-	14,90	-,-	14,00	13,88	11,85.
Breslau	-,-	15,33	-,-	12,40	12,30	11,00.
Brünn	-,-	12,28	-,-	-,-	-,-	11,30.
Budapeft	-,-	11,24	=;=	8,15	11,05	10,63.
Czernowit		12.56	-,-	9.33	8,60	9.17.
Danzig		15,32	9,30	12,63	11,47	11,17.
Dresden	12,00	15,88	13,87	13,63	13,29	13,62.
Frankfurt a. DR	16,05	15,88	13,95	13,30	12,79	11,56.
		14,36		13,74	13,58	10,95.
Salle a. S	11,60	15,75	10,73	15,03	13,23	12,06.
Samburg		15,10		19,00	14.00	10.77
Sannover	-,-	15,29	-,-	13,97	14,26	12,77.
Riel	16,50	13,36	/	12,29	11,46	11,93.
RëIn	16,50	15,50	15,25	13,63	13,50	
Rönigsberg	-,-	14,98	-,-	12,28 10,73	11,45	11,48.
Lemberg	-,-	12,84	-,-	10,73	9,03	-,
Leipzig	15,08	15,18	13,88	13,77	12,88	11,70.
London		9,95	-,-	-,-	10,42	8.97.
Mannheim	16,04	16,29	13,72	13,92	12,66	12,13.
München	-,-	17,45	-,-	13,90	12,30	16,85.
New Dort	-,-	9,79	-,-			
		8,26	-,-	5,84	5,63	5,76.
	=;=	13,27	_,_	9.64	10,96	0,10.
Baris	-,-	0.01		5,04		-,
Betersburg	-,-	8,81	-,-	5,91	3,57	10'00
Prag	-,-	13,35	-,-	10,09	10,64	12,69.
Stettin		15,05	-,-	12,47	11,90	11,23.
Straßburg i. C	16,25	15,75	13,75	13,75	12,63	14,75.
Stuttgart	17,13	16,75	-,-	15,25	12,50	17,75.
Wien	-,-	11,59	-,-	9,43	11,43	11,28.
Büric		12,78			10,50	-,
Autre	1	m,	OY '14	+00 ×	100	

## Sities — 11.69 — 9.43 11.43 11.65 11.28 
## Sities — 12.78 — 9.43 11.43 11.65 11.28 
## Regletch agen ben Monat Muril 1895 1600. gogen ben Monat Muril 1894 (□) find bie Breite geftiegen (+) øber gefallen – 1.46 (□) find bie Breite geftiegen (+) øber gefallen – 1.46 (□) find bie Breite geftiegen (+) øber gefallen – 1.46 (□) find bie Breite geftiegen (+) øber gefallen – 1.46 (□) find bie Breite geftiegen (+) øber gefallen – 1.46 (□) find bie Breite geftiegen (+) øber gefallen – 1.46 (□) find bie Breite geftiegen (+) øber gefallen – 1.46 (□) find bie Breite geftiegen (+) øber gefallen – 1.47 (□) find bie Breite geftiegen (+) øber (□) find bie Breite geftiegen (-) øber (□) find (-) find bie Breite geftiegen (-) find (

#### Biehmärfte.

Biehmärkte.

— Bertin, 6. Juli. Et ab ti i der Ech lacht vieh marlt. Jum Bertauf standen: 305 Minder, 7448 Schweine, 1233 Kälder, 25 234 Sammel. Das I in der geschäft wickte sich zu hie geschen der sich leiter der Lind II. Alles geschen der 1000 Stid an. I. 58-61 M., II. 52-57 M., III. 45-50 M., IV. 40-43 M. sit 100 Viell. Alles geschiedet. Der Schweine der der verlief langsam, wird aber geräumt. I. 43 M., ausgestacht Bester der verlief langsam, wird aber geräumt. I. 43 M., ausgestacht Bester verlief langsam, vord aber geräumt. I. 43 M., ausgestacht Bester verließen. Der Kalber bande verlief tulig. Schwere gute Waare nort innap und vorder des über Volle, begaldt. I. 51-56 g. 10-50 M., IV. 40-43 M. 10-50 M

Sammel 23—28 M., Lämmer 27—29 M. für 50 kg Ledenbaculât. Schweine 42—45 M., Ausnahmen — M., Sauen 35—38 M., Eber 30—32 M. für 50 kg Schlachgewich. Schweine werden nach Ledenbgewicht mit 40—50 Piund Tara das Silit, schwere Schweine mit höherer Tara, Sauen und Eber mit 20 vöt. Tara verfaust. Tendenz leibaft. Am Schluß der Woche sich Rest.

#### Marttberichte.

berichts von Licht. In demielben schreit herr Licht in "Der deutliche Brütherlinan lam nur als ein ungleichmäßiger und im größen Gnaren micht so gemeinen Aus ein ein geschmäßiger wie im großen Gnaren micht so gemeinen der Lichte de

Ich Buchungen der letten Woche belaufen fich auf 1400 Sach.

matte, beuticher Landmeistericht, vom 6. Auf. Meigen matte, beuticher Kandweisen 140-145 M., englicher 123-135 M., Begiewigen — M. Nauhweigen 123-133 M., Noggen flautinfändicher und bieigen kontrongen 123-123 M., Noggen flautinfändicher und bieigen kontrongen 123-123 M., Noggen flautinfändicher und bieigen kontrongen 123-123 M., Noggen 123-124 M., Endweisen M., Bettiegerie und gerting ausländicher 121-121-124 M., Endweisen 123-123 M., Noggen 123-133 Mort, ausfändicher 120-133 Mort, ausfändicher 120-128 M., Pale Landmeisen 120-133 Mort, ausfändicher 120-128 M., Pale 15, bentich neiten 165-117 M., runder — M. Bittoria Erbfen — M. per 1000 Kilogramm nette. Die Alettein der Aufmannschaft)—Pidch amtlich. Ged artre Cich orien wurzeln, gewaschen 11,50-11,00 M., ungewaschen 10,00 M., Gedarte Plunkel; üben, gewaschen 10,00 M., Gedarte Plunkel; üben, gewaschen 10,00 M., Berind Artreffelf für Le und "Becht it. 25-17,50 M., Rapstuchen 10,00 M., Den 100 Kilogramm.

— Erturt, 6. Juli G. E. A. üben ein, Getreide, Sülfenfüdste, Dellaaten, Välblen-Kadritate. Beeinflutz durch die vortleibeite Witterung während der letzen ach Lage, nahm das Estenbereite Stuten. Der Kaufer. Sacht 120-133 M. per 100 Kilogramm.

— Erturt, 6. Juli G. E. A. üben er in, Getreide, Sülfenfüdste, Dellaaten, Välblen-Kadritate. Beeinflutz durch die vortleibeite Witterung während der Legen and has Estenbereite Stuten. Der Kaufer. Delta und Lagen in 130-148 M., Noggen 128-135 M., Gerie tu 10-140 Nach, Societ 120-133 M. per 1000 Kla. Erbien gelb u. grün 13,00-16 M., Victoriactein 15,00-17 M., Linien 13-20 M. per 100 Klage.

— Letdig, den 6. Juli. Broduttenmartt. (Beriat

Mart, Sotter 129—133 M per 1000 Mg. Erben gelb u. grun 13,00—16 M. Michrischein 15,00—17 M. Suinien 13—20 M per 100 Klūgar.

— Teipsig, den 6. Juli. Broduftenmarft. (Bericht was Meumann u. Leopodd in Leipsig.) Weigen per 1000 kg netto flau, inlâmblicher 140—160 bg. Strict. Noggen per 1000 kg netto flau, inlâmblicher 142—128 bez. Byrt. usalâmblicher 124—128 bez. Byrt. usalâmblicher 124—128 bez. Byrt. Berite per 1000 kg netto flau, inlâmblicher 124—128 bez. Byrt. Berite per 1000 kg netto inlâmblicher 124—128 bez. Byrt. Berite per 1000 kg netto inlâmblicher 124—135 bez. us. Byrt. Safer per 1000 kg netto inlâmb. 118—136 bez. us. Byrt. us. Byrt. pustain um Byrt. pustain per 1000 kg netto inco —— Erbein per 1000 kg netto inco —— Subeli per 100 kg netto fra Byrt. Delfant per 100 kg netto per 100 kg netto inco —— Subeli per 100 kg netto p

den notitt nach den Ungaben der Leivigger Spritsabrif: Spiritus (unwersteuert) per 10 000 Liter-Procent obne Faß mit 50 M. Perbrauchsabgabe 37,80 Mart Geld. Dienstag. 2. Juli, mit 50 M. Perbrauchsabgabe 38,80 57,80 M. Geld, mit 70 M. Perbrauchsabgabe 38,10 Mart Geld.

#### Baaren. und Produttenberichte.

Transcent und Broduftenberichte.

Serticle.

"Gettin, 6. Jul. Beien mett, Icco 141—144 Mr. er Juli-Raguel 1400 Mr. er Get-Och. 147-05 Mr. er Ger-Och. 1250 Mr.

\* Sandous, 6. Juli. 96 Bregert Jacquiert tocs 11%, fettle, fishen-Redgufer loco (1.5%, trully, etc.), such in Successive 21%, seems; roh Centrilugal 31%, Cents, roll. (1.5%, cents), such in Sudec (rids, rolls. Butcosodo 21%), such in Sudec (rids, rolls. Butcosodo 21%, such in Sudec (rids, rolls. Butcosodo 21%), such in Sudec (rids, rolls. Butcosodo 21%), such in Sudec (rids, rolls. Butcosodo 21%, such in Sudec (rids, rolls. Butcosodo 21%), such in Sudec (rid

\* Sabre, 6. Juli. (Schlufbericht.) (Telegramm von Beimann, Biegler u. Co. er good average Cantos per Juli 92,00, per Geptember 92,00, per Dezember 90,00.

\* Berfin, 6. Juli. Berroteins. Maffinires Standord white per 100 Ag. mit 3ed Belten een 100 Geniter. Termine fill. Gefindhaft ——, Ellegamam. Mindpannas-is — per Nefen Bonas — Darlochattisperis ——, per Cepteudhe 22/5 Mit, per oder 23/5 Mt, per November 25/6 Wt, per Cepteudhe 23/5 Mit, per Germene. 6. Juli. (Gelinsberich). Maffinires Secretom. Subje.

1.00, be. cejed (th. Seiss) — h. M. Spettenmen ander in America, 1.00 and 1.00 be. cejed (th. Seiss) — h. Sejeritus 3

\*\*Meitaja, 6. Juni. Spettins (international per 1.0000 Sterprecent s)nt Seiss (in Sejeritus 1.0000 Sterprecent s)nt Sejeritus Seiss (in Sejeritus 1.0000 Sterprecent s)nt Sejeritus S

Cele. Delfaaten. Fettwaren. . . Seipzig, 6. Juli. Rabbi per 100 Rilogramm netto ohne gas 46 Rt. Br.

Christas, G., Ull. Miller in Montagen aus Germann in field, Acentine niebtiger. Germann eine Germann in field, Acentine niebtiger. Germann ger

Futterftoffe und Düngemittel.

\* Leipzig, 6. gull. Raps per 1000 Atlogramm netto — Rt. Rapsuchen per Beipzig, 6. Juli. Raps per 1000 Rilogramm netto — M. Rapsuden per logramm netto — ... dumburg, 6. Juli. Autterftoffe. Balmtuden, deutiche 86,00 Mt. Cocosius-bentifice 60—115 Mt. Baumwolisattigen 110—115 M. Promitiaen 106 bis U. Rapstingen 85—106 Mt. Zeinftuden 110—115 Mt. Palanternifere 80 Mt.

\*\* Handburg. 0. 30-115 M. Baummollaatingen 110-115 Mt. haimten 110-110 Mt. haimten 110

Pagabetry C. (all. Crism and Rosen 10.00—20.00 str. openiotopum, neith 21.00—40.00 str. denium 10.00—40.00 str. openiotopum, neith 21.00—40.00 str. denium 10.00—40.00 str. openiopum 10.00 str. openio
Rattrifferitat 10.00

\* Berlin, 5. Jull. (Amtlich.) Richtfrob 4,16—4,50 Mt., hen 2,60—6,60 Mt. per 100 Milogramm.

\*\* Sperint, 5. Jul. (Smithet). Sinthetics on the Resist 1,30-1,60 Mil. (Smithet). Sintheticis on the Resist 1,30-1,60 Mil. (Smithet). Sintheticis on the Resist 1,30-1,60 Mil. (Smithet). Sintheticis on the Resist 1,30-1,60 Mil. (Smithetic). Sinthetic on the Resistance of Resistance

10ft.

\* Bremen, 6. Jull. Schmalz ruhig, Bilcor 35,00 Pfg., Armour (hield 34,50 Pfg., day 35,55 Pfg., Batrbourts 29,50 Pfg. Spect ruhig, fhort clear middling loco 31,50.

\* Universepen, 6. Jull. Schmals per Jull 831/6, Aurgardne ruhig.

Strin, 6, 3nil. (Matth), 22 September 22. 0 und 1 per 100 Alloyanum under the string of the string o

Diaber 1130—1140 Pag. pp. 1700—1950 Sq., Rt. 0 1950—1150 Sq. gene management of the page o

Ceptenber-Ogenbe 44,00, per Wesenber-Gebrus 43.56.

\*\*Sathmissile in \*\*Bulle.\*\*

\*\*Sathmissile in \*\*Bulle.\*\*

\*\*Sathmissile in \*\*Bulle.\*\*

\*\*Sathmissile in \*\*Sulfe.\*\*

\*\*Sathmissile in \*\*Sulfe.\*\*

\*\*Sathmissile in \*\*Sathmissile

— Ballen.

\*\*Hittiverpen, 6. Juli. Bolle. Zerminnotitungen. Rontraft B. La Plato-Ramme
110. Ber Juli 3,75 Fets., per Maguit 3,75 Fets., per September 3,777 Fets., per Nogember
1,777 Fets., per Nogember 3,50 Fets. Umfag 500 0.06

\*\*Riflogramm.\*\*

tober 3,172 Gells, per rocemente 2005 gents, per sogement 2005 gents aufgeballen in der Steinen der Steine der

Ottober-Rocember 31/15, Bertauferprets, "Februar-Wars "66 d. Refalle. • Amfrerdam, 6. Juli. Bancatina 39. • Gondon, 6. Juli. Gilber 397; Sirc. - 8. Juli. Cuedfilder L. 7 Sfrit. 10 sb, IL 7 Sfrit. 71/2—8 sh.

• Nio de Janeiro, 5. Juli. Bechiel auf London 111/16. • Buenos Abres, 5. Juli. Goldagio 2468/10-

Dr. Walther Gebensleben fir Grullenn und Abotter; melete, E. fir weltte,
Dr. Gatte Abott Courcel in Schiefe und Experie Mit in Street in Ber in Street in St

## Schüler-Cursus.



Der diesjährige Schreib-Carsus für Schüler beginnt Montag, den S. Juli. Anmeldungen werden recht bald erbeten. Mässiges Honorar. F. Wehmer, Kalligraph, Gr. Steinstr. 18.



Nur Carl Koch's Nährzwieback fommt, seiner Zusammensehung und Wirfung

#### Berdingung.

Die Ausführung des Bahntörpers von Station 111 + 64 bis 208 + 3,16, 2006 II ber Reubaulinie Schieftaus Schafführerstellung, umfaffend 179 500 obm Albertagmanfer umb 7 500 obm Materwarf istl vergeben werden. Petringungen umd Seidmungen liegen bei unferer Staudbefalung in Raunsführb zu Gerichtungen gegen werden der Bertagman um Seidmungen liegen bei unferer Staudbefalung in Raunsführb zu Gerichtung der Bertagman gegen gegen gegen gegen der Bertagman gegen ge

bet univer Annatheilung in Lauchstäde ur Einflich aus.
Die Wongen fannen gegen porto-um beitelgeldriese Einfendung von 5. A.

Nangebote find verfallesse und die Angebote find verfallesse und die Angebote find verfallesse verfallesse verfallesse verfallesse verfallesse von die Louise der der die Verfallesse verf

#### Mein Gut,

1/2 Stunde von Greifsmald, 500 Morg gut. Boben, gute Gebäude, Inventar 40 Stud Rindvich, 12 Percbe u. 80 Schweine, will mit 12 000 Thit. Ang. fof. verfaufen, Räheres durch B. Teickner, Prenglau.

#### Renerbante Billa

mit Balfons, Beranden und Garten, por-sügliche Lage, für 20 000 M. sofort zu berkaufen. [8083 Hugo Schulz, Hafferode a. Harz, Rene Straffe 7.

#### Hofverpachtung.

To Sampthof Mönds Receredoorf, im Breis Oldenburg in Solften, 1996 537 ha mit einem Grundfleuer-Steinertung von 16072 A., foil vom 1. Nach 1896 an und 14 Jahre anderweitig verpacktet werden.—Die Haufs-bedingungen fonnen im Ge-feriarie der Glüter-Steinstruktund erügelden ober auch 1892 Montifickhoher wolfen die nach en Se-bringungen erforberichen (spriftlichen Spaci-gobbe 188 1. Serptember bs. 3s. hierfelbft einzelden. Guttis. Den 20 Deutschaften.

gebote 66 1. Cepanie 1895. Eufin, ben 20. Zuni 1895. Großherzogl. Güter: Administration

Villa in Crofilwin mit Garten billig gu bermiethen ober auch zu bermethen. Offerten unt. F. z. 6716 bef. Rud. Mosse, Salle gis.

Muş u. Brumbolş Auftion, Oberförferei Zi eg el roda am Freitag, den 12. Juli, Verm. 8 Uhr dei Damföhlen zu Kiegeltoda, Aus allen Schutyksisten mit Ausschiuft vom doselinde; dos leigte aus diem Mintfjachtsighter: Eiden; 8 Stämme 13 fm, 9 Kahnlnies 2 fm, 68 rm glatte Jungechden, Ingereite 2,5 und 2,2 m lang (fiti Etelle und Schirmacher), 9 rm Töckti 9 Knitymel 43 Meist I. Vuchar: 65 rm Aldoben, 85 Knüppel, 1300 Meis, 16 ftarfes Stockhols, Cipetn, Viirl u. Wysich.: 10 rm Kloben, 14 Minyel, 12 Meis, Rifefern; 115 Baulfämme (45 fm); 59 rm Nuthfitupel, 2,2 m lang; 31 rm Knüppel, 1m lang; 72 Neis I. Kidner: 2 Kuştfämme. Stangen 151, 50 II, 360 III, 635 IV, 505 V Malfe. Daß Nadel-Ruspolg wird von unsäsigten (Brennholty) Preifen verkauft. Näheres über Lagerorte 2: im "Ducquiter Kreibfatt."

#### Reftaurant=Berpachtung.

Ein gutgebendes **Reftaurant** in einer Kreis- u. Garnisonstadt, unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Offerten unter Chiffre **Z. 8084** an die Exped. dieser Zeitung.

#### Fabrit-Berfauf.

Ein im vollen Betriebe besindliches älteres Fabrilgeschäft ist Familienver-bältnisse haber zu verlaufen. Fachlenntisse führ nicht Fachlenntisse führ nicht erforberlich. But Uebernahme gehören ca. 10,000 & Differten sub S 101 pamptpofingerub Magbeburg erbeten.

Eine in der Mitte der Stadt gut ein-gerichtete und gangbare [8126

## gerichtete und gangbare [8126] **Endterei** ift wegen Todesfall sofort zu verlaufen Düben a. M. Ww. Niomann.

#### HolzverKauf

in der Siendahntinie Sale-Deitstedt eingeschlagenen Holger um geroffneten eingeschlagenen Holger um geroffneten eingeschlagenen Holger um Bloden umb Knille 130 rm Rioben umb Knilppel, 130 rm Neiter tollen Juli, 9 Uhr im Jagen 85 vor Bolan an die Weitstelben berkauft werden. Ich knill, den 3. Juli 1895.
Röhigliche Oberförsterei.

Inxus: und Geschäftswagen aller Att, jowie 1 gebr. elegantes Lambanlett. 3 Halbgebedte, 1 Breaf, 1 Americain, 2 Bäckerwagen, 2 Breichwagen verlauf billigit [7784]

F. Wolff,
Echteubin, Leibzigerstraße II.

### Inventar = Auftion

Auffiliat = Aillion

in Börbig (Stat. Erumsborf).

Mithood, ben 10. Juli 1895, wen

Normittagd il il ille ab fold im früher

Gredel idem Cinie in Jörbig wegen

Mufgabe ber Withficht bos fammtliche

Lebense und bole Jonentar, beliebend auss:

S. Zid. Rimbbieß (Darunter 1 Aub

mit Roll).

4 Zöhweinen,

1 Preich, 1 Zäe, 1 Hädfel,

2 Wagen (4 jöll.).

1 Sinterlabertungen,

2 Degimaltungen, J Jandenlaß,

Meterplige, Eggen, 2 Gilebertunglage und beriche Gegeniichte, fenne
Beittiffhördt gebreiche Gegeniichte, fenne
Strifthördt gebreiche Gegeniichte, fenne
Strifthördt gebreiche Gegeniichte, fenne
Strifthördt gebreiche Gegenii der,

Beittiffhördt gebreiche Gegenii der,

Strifthördt gebreiche Gegenii der,

Strifthördt gebreiche Gegenii officiage

Manzahlung verliegert werden. (8110)

Lieferung von 65 eifernen Bettliellen, 38 Schränfen à 1 Mann, 19 Schränfen à 2 Mann und 6 Aifden für 2—4 Gen. 21 vergeben. Termin am 16. Auf c., Born. 10 Uhr im diesfeit. Bureau. Le-bingungen dojelbst einzusehen. Dieceten E236 dingungen dafelbst einzusehen. Offerte erbeten. [823 Garnison-Verwaltung Wittenberg.

Gin fehlerfreier, hopfelganiter, tabellos gerittener 51. helber. 23., (Mutter Dalb., Bater Bollb.) bes Celterefüllt) 1,72 m gr. mit hervorragenber Giltil 1,72 m gr. mit hervorragenber Giltil 1,72 m gr. mit hervorragenber her Giltil 1,80 m gr. der Giltil 1,80 m gr.

Dit 1 Beilage

#### Für Lungenkranke. Dr. Brehmer'sche Heilanstalt Görbersdorf i. Schl.

feit 1854 bestehend. Aufnahme jederzeit. Chefarzt **Dr. Achtermann**, Schüler **Brehmer's.** Ill. Prosp. kostensrei d. d. Berw.

Allod. Rittergut i. Mecklb. 1/2 Std. v. Bahn , 1 Std. v. grösserer Stadt, 950 Morg. incl. 100 Morg. Wald, gute Gegend, hübsch. Wohnsitz, hoh. Cultur, 24 Pferde, 60 Rinder, 450 Schafe, molkeri-Anschl., hisher nie l. Handel, soll preisw. verkauft w. Solv. Selbstkäufer, ruhlg angenehm. Landleben wünschend, erthelit Auskunft

Fr. Schmidt, Rostock, Kröpelinstr. 12.

## Garten=Brundstüd zu verkaufen.

flellen wir das Kirchthor Steinenderen Grau Marie Puppel Grundbild.
Beflehen das Giffenthor Selfebend aus dilknattgem Bodndaufe und febr gut gepflegten Fart- und Gartenanlagen, zum Verfauf.
Knoch & Kallmeyer, Marfield af 1.

Rotationedrud und Berlag von Dtto Thiele, Salle (Caale), Leipzigerftrage



ren sc.

# Sallescher



# Courier.

Tägliche Unterhaltungs-Beilage der Halleschen Zeitung.

№ 157.

Balle a. G., Montag, den 8. Juli

1895.

[Nachbrud verboten.]

### Von Bruderhand.

[15] Roman von Doris Freiin v. Spättgen.

Moman von Doris Freiin v. Spättgen.
"Mso mein Besuch wird Miß Weller angenehm sein, Josie?
Das freut mich. Seit fast zehn Tagen habe ich meine Kel
nicht gesehen, und dazu lag sie das letzte Mal auf dem Sopha
und schien recht leidend zu sein. Das arme Ding."
"Ja, ja, recht leidend", wiederholte die Regerin, indem ihr
breiter Mund sich zu einem Grinsen verzog.
"Wen sprachst Du viesen Worgen, Issie? Stwa Miß
Thusnelda selbst — oder deren Bater?"
"Ach, wie Sie heute auch fragen, Miß Georgn, als ob Sie
der Groß-Inquisitor selbst seien!" rief die Alte, während sie das
lange schwarze Haar ihrer Herrin mit der Bürste bearbeitete.
"Ich habe nur mit dem Maurus gesprochen, der auf dem Balkon
stand. Es war doch ganz unmöglich für mich, in meinem verregneten Anzuge die prachtvollen Teppiche der Villa zu betreten."

treten."
"Gewiß, Josie, wenn Maurus Dir den Auftrag der Herrschaft übermittelte, so genügt das," verseste das schöne Mädchen, indem sie in sinnendem Ernste ihr Spiegelbild detrachtete.
"Na, gesagt hat Maurus überhaupt nicht viel. Er schimpste und raisonnirte nur, so daß ich eigentlich kein vernünstiges Wort verstand, was er meinte. Ich — ich nehme nur an, es sollte heißen: Ihr Besuch käme Miß Weller gelegen", gab die Negerin, den durch den Spiegel forschend auf sie gerichteten Augen ausweichend, knurrend zurück.
"So, nun gut, kleide mich fertig an, dann will ich sofort hinad zur Villa gehen", versetze Miß Jeffersson gedankenvoll, wobei sie sich rasid erhod.

Das schlichte Arrangement des Haares war beendet und Issie entnahm dem Kleiderschrant ein einsaches marineblaues Gewand.

"O, warum bringst Du mir biesen häßlichen dunklen Anzug, ber mir gar nicht steht. Ich will lieber das weiße Kleid mit ben Bändern anziehen, welches ich —" sie stockte —, "welches Rel so liebt."

"Bei dem Wetter ein weißes Rleid," brummte die Regerin

"Bei dem Wetter ein weißes Kleid," brummte die Regerin in sich hinein.
"Was thut's, mein Regenmantel schützt mich genügend", lachte das schöne Mädchen halb verlegen auf.
"Wissen Sie was, Wiß Georgy, an Ihrer Stelle würde ich seht nicht immer ausschließlich Weiß tragen. Prinzessin Brigitte scheint das so zu gefallen, daß sie mit Borliebe solche Kleider aus als sonst — aber trot ihrer gerühmten Klugheit bildet sie sin, ein gewisser Jemand könne sie vielleicht mit Ihren verwechseln."

"Unsinn Jose, was schwasest Du da für tolles Leua", rief

"Unfinn, Josie, was schwatzest Du da für tolles Zeug", rief die Angerebete, indem sie heiß erröthend den Kopf nach dem Fenster wandte.

"Ich rebe keinen Unfinn, Miß Seorgy — aber Mr. Jeffersson, Ihr theurer Bater, hat mir befohlen, über Sie zu wachen; nun gut, meine alten Augen sind noch scharf, und mit Leib und Seele stehe ich dafür ein, daß man seinem Kinde kein

Leid zusügt."

Seorginia erwiderte nichts, als fie jedoch eine Viertelstunde später in ihren großen Mantel sorgiam gehüllt nach der Villa hinabschritt, wollten Josie's Worte ihr gar nicht aus dem Sinn

"Ss thut mir leid, Miß Jeffersson, daß Sie sich bei dem Regen umsonst herabbemüht haben, allein meine herrschaft ist heute durchaus nicht zu sprechen", sagte Maurus, nachdem die junge Dane mehrere Mal vergeblich an der hausthür geflingelt hatte.

"Richt zu fprechen? Wie verstehe ich das? Jofie fagte mir

"Josie ist ein hinterlistiges Geschöpt," rief der Reger aufbrausend. "Ihr Erscheinen hier, Miß Zeffersson, macht es nür klar, daß man sich vor der Alten in Acht nehmen muß, da sie kein Mittel scheut, ihre Zwecke zu erreichen. Thut mir keid, dach din ich genöthigt, Sie abzuweisen."
"Mein Hinmel, warum denn — was soll das heißen? Ich verstehe kein Wort von Allem. So erwartet Miß Thusnelda mich also nicht?" fragte das junge Mädchen sichtlich betreten.

rreten.

"Thut mir leib — nein. Miß Thusnelda ift für heuse — mie für die nächste Zeit überhaupt nicht mehr zu sehen," kam es in verbissenem Aerger über des alten Regers Lippen.

"Ah! Kun, dann werde ich mich schriftlich an Br. Beller wenden. Ich muß offen gestehen, daß dieser sonderbare Empfang mich höchlichst frappirt," rief Georginia erregt und vielleicht etwas kauter, als es sonst ihre Art zu sprechen war, während sie dem ihr den Weg versperrenden Neger einen erzürnten Blick aumars.

Juwarf.
"Was ift denn los, was thust Du dort, Maurus?" rief zu gleicher Zeit eine tiese Männerstimme aus der zumächst gelegenen halb geöffneten Zimmerthür.
Erschreckt suhr der Angeredete zusammen und sprang behend

zur Seite.

Mr. Weller war in die Halle getreten und blickte voll Berwunderung auf die, durch schügende Umhüllungen unkenntliche Frauengestalt. Beim Andlick des Jausherrn schug Georginia jedoch die Kapuze zurück und sagte lachend:
"Ihr Diener wollte mir die teut prix den Eintrick verwehren. Ich hosse, das die ganze Sache auf einem Mikverständnis deruht und nicht etwa wirklich ein schmerzlicher Grund vorliegt, dessent wegen ich meine Nel nicht sehen soll!"

Ungeachtet des in der großen Halle berrschenden Zwielichtes war deutlich wahrzunehmen, das die Züge des Fabrikanten sich mit fabler Blässe überzogen. Er wies den Diener beinahe schroßer versauft und sagte in seiner förmlichen Art und mit höstlicher Verzund und sagte in seiner förmlichen Art und mit höstlicher Verzuschen.

gurud und fagte in feiner formlichen Art und mit höflicher Ber-

zurück und sagte in seiner förmlichen Art und mit höstlicher Berbeugung:
"Sie, Miß Jeffersson, haben stets und zu seber Zeit das undeskrittene Recht, dei uns einzutreten. Maurus hat eine unverzeihliche Taktlosigkeit begangen, Sie abzuweisen. Bitte, treten Sie hier ein. Meine Psticht gedietet mir, Ihnen einige Mittheilungen von Bedeutung zu machen. Ja, ich segne sogar den Zusall, der Sie gerade heute heradgeführt!"

Enigermaßen ängstlich und besangen, sedoch mit ihrer gewohnten äußeren Auhe schritt das junge Mädchen schweigend an der Seite Mr. Weller's her.

Nachdem dieser kier des großen Zimmers wieder gesschlosen, saste er plöglich ihre beiden Hände und sagte tief bewegt:

bewegt: "Miß Jeffersson, ich vermuthe, daß Sie längst vorausgesehen was kommen würde. Wohlan, der heutige Tag könnte mich zum glücklichsten der Bäter machen, wenn der entsetzliche Druck ver-

zögernd: "Und er?" "Er weiß es — burch einige schriftliche Worte von mir, allein irgend etwas muß vorgefallen sein, daß er seit mehreren Tagen nicht mehr heradzukommen wagt."

"Ich ahnte es, der Fürst hält ihn unter scharfer Kontrole, und Freitag erniedeigt sich zum Spion — entjetzlich", fiel das junge Mädchen hastig ein.

"Nel erhielt vor einer Stunde durch Blacfoot einen Brief,

welcher fie etwas beruhigte. "Aur noch kurze Zeit Gebuld", ichreibt er, "dann soll alle Heimlichkeit und Angli ein Ende haben." "Allmächtiger Gott, was will er thun?" fragte Georginia, die schönen Augen voll Sorge in die des ernstblickenden Mannes

fentend.

bie schönen Augen voll Sorge in die des ernstblickenden Mannes senkend.
"Das, was seine Pflicht, aber auch sein Recht ist, Miß Jessersson", versetzte Thusneldas Vater seit. "Möge es doch endlich klar werden, zwischen hier und dort oben, ich din darauf gesaßt und werde meinem Kinde schükend zur Seite stehen. Schlimmeres, als was des Herren Hand bereits über und verbängte, kann nimmer kommen."

Boll warmer Theilnahme schaute Georginia in Mr. Weller's Angesicht, welcher eindringlich fragte:
"Und Sie. Miß Jessersson, bleiben Sie uns treu?"
"Hade ich Ihnen meine Freundschaft nicht bereits genügend bewiesen?" klang es sanst, doch etwas vorwurssvoll zurück.
"O, sicherlich, hundertsach — allein es könnte dennoch eine Stunde kommen, wo Sie Partei zu nehmen genöthigt wären sür Menschen, die, obwohl sie Ihnen verwandsschlich und freundlich gesinnt, von unversöhnlicher Keindschaft gegen mein armes Kind erfüllt sind", sagte der Fadrikant, seine innere Erregung nur mühsam verdergend.
"Nein — nein, Wr. Weller, so sehr ich den Kürsten und meine Tante auch achte und verehre, in diesem einen Rumste kann ich ihre Ansichen und Anschauungen niemals theilen. Rechnen Sie stets auf mich als treue Verdündete".
"Ich danke — danke Ihnen sür diese Wort, Miß Jesserson," entgegnete der Hausherr hoch erfreut und auffallend bewegt, indem er die schlächen Rechte seines jungen Gastes, von welcher der Landschub abgestreift war, abermals zwischen seine Finger nahm.

Wie so oft, wenn Georginia sich mit dem Vater ührer Freundin allein besond, beschlich auch jest ein unbehagliches, sast deues Gefühl ihr Her. mich zu kel zu führen, es drängt mich, "Ich möchte bitten, mich zu kel zu führen, es drängt mich,

scheues Gefühl ihr Herz.
"Ich möchte bitten, mich zu Nel zu führen, es brängt mich, sie heute noch zu sehen — barf ich?" bat sie leise und in ängst-

sie heute noch zu sehen — barf ich?" bat sie leise und in ängstlicher Halt.
"Gewis, Miß Jesserson, Sie bürfen auch ohne Zagen von Mem, was Nel bisher so streng in ihrer jungen Brust versichlossen hat, sprechen. Der heutige Tag hat aus einem ichichternen Kinde ein muthiges Weiß gemacht. Ich weiß, daß sie mit sehnsüchtigem Berlangen Ihrem lieben Besuche entgegensieht", erwiderte Wr. Weller eigenthümsich gepreßt.
Georginia gewahrte deutlich, daß er mit dem Entschlüsserang, ihr noch etwas mitzutheilen. Sie machte einige Schritte nach der Thür, doch der Hausherr folgte ihr und sagte rasch; "Miß Jesserson, ich möchte noch eine Frage — eine dringende Frage an Sie richten — wollen Sie mir dieselbe gesstatten?"

Verlegen zögerte fie und sah zu Boben, während er noch eindringlicher fortfuhr:

"So oft Sie bei uns zu Besuch waren und ich Gelegenheit hatte, mit Ihnen allein zu sein, habe ich stets mit dem Ent-schlusse gekämpft, Ihnen ein Bekenntniß abzulegen. Jeden Moment meiner freien Zeit sagen wir auch manche Nachtstunde — habe ich darüber nachgegrübelt und Pläne für die Zukunft barauf gebaut."

Sin wahres Angsigefühl schnürte Georginia's Bruft zusammen. Mein Gott, was sollte das bedeuten. Und wie um sich zu überzeugen, ob ihre Vermuthungen gerechtfertigt seien, hob sie schüchtern den Blick und schaute verstohlen in Wir. Weller's jett

leidenschaftlich erregtes Gesicht.

"D, Georginia", sagte er leiser, "ich weth nicht, ob ich ein verblendeter Thor bin, zu hoffen, daß von Ihrer Zuneigung — Freundschaft und Güte für mein Kind auch etwas auf mich übergegangen ist, allein jedesmal, wenn Ihr Juh die Schwelle diese Haules betritt, habe ich eine Empfindung — als vermöchte mir einsamen, geprüften Manne des Glückes Sonne noch einmal zu leuchten!"

"O, Mr. Weller, was fprechen Sie — ich bin — Sie bürfen nicht . . . . . . . ftammelte das junge Mädchen in pein-lichster Berwirrung.

Jeffersson mich getrost zu Ende hören, Georginia Jeffersson", entgegnete der Fabrikant, seine noch immer stattliche Gestalt mit Würde emporrichtend, "denn die reinsten, lautersten Absichten liegen dem zu Grunde, was meinen Lippen soeben entsichten liegen dem zu Grunde, was meinen Lippen soeben entsichtlüpfte. Ich liebe Sie, Georginia, wahr und treu, und lege mein Herz, meine Hollen Sie mich zum glücklichsten aller Männer machen und mein Weib werden?"

Wie eine Bilbfäule, das schöne Gesicht von hellem Purpur überfluthet, verharrte die Angerebete regungslos auf bemselben Blage. Im ersten Augenblick mar es ihr gang unmöglich, ein

Wort ber Erwiderung zu finden.

"D Georginia, Ihr Bater, mein lieber Freund, weiß bereits von meinen Absichten und Winschen, da ich es als meiner unwürdig erachtete. Ihnen ohne Wissen Ihrer Eltern näher zu treten. Selbsiverständlich legen Ihre Ettern die Entscheidung in Ihre Hand. Wiß Jeffersson — nur Sie — einzig Sie allein haben über Elück und Zukunft zu entscheiden, und ich hoffe, daß Sie in mir den Gentleman sehen, der weit davon entsernt ist, Sie in takkloser Weise zu drängen. Seduldig will ich ausharren, und da Sie nun meine innigen Herzenswünsche kennen, Ihrem Beschlusse mich unterordnen."

(Fortfetung folgt.)

[Nachbrud verboten.]

### Der Strohwitwer.

Sfizze von Lothar Schmidt (Breslau).

Anna, das Dienstmädchen, trat ins Zimmer. In ihren brallen nackten Armen, die aus kurzen Pussärmeln hervorkamen, hielt sie das Tablett mit dem Morgenkassee. Den servirte sie jett und glättete dann mit den Händen den Lat ihrer weißen

"Bar benn ber Briefträger noch nicht ba, Anna?"
"Nein, gnäbige Frau, er ist noch nicht bagewesen."
"Aber wo bleibt er nur! Es ist ja gleich breiviertel auf

"Bor breiviertel auf acht tommt er auch nie, gnädige Frau."

"I, warum nicht gar!"
Indem die Herrin bes Hauses bieses sprach, malte sich Ent-täuschung und Berdruß auf ihrem hübschen jugendlichen Gesichte. tänschung und Verdruß auf ihrem hübschen jugendlichen Gesichte. Bestimmt erwartete sie heute ihren Mann, den Regierungsdausmeister, von seiner diensstlichen Neise nach den Rheinlanden zurück, denn die Frist von seins Wochen war abgelausen und ein Urslaub von einigen Tagen, den er zu einer Meinsahrt ausnützen wollte, dazu. Sein letzes, vorgestern eingetrossens Schreiben besagte: "Morgen und übermorgen spätestens hosse ih, Dich, liedes Herz wieder zu umarmen; die Stunde der Ankunst zeige ich Dir briestlich noch genauer au." Deute nun war "übersmorgen"! Warum schriebe er nicht? Wollte er sie etwa siberraschen? Nein, das war nicht seine Art. Aber, wie konnte er sie nur so in Ungewißheit lassen, zumas er wußte, wie sie sich ängstigen würde, wenn die ersehnte Nachricht ausbliebe. ausbliebe.

"Jeht muß es boch schon dretviertel auf acht sein!" sagte sie zu dem Mädchen. Anna sah nach dem Regulator, der an der Wand über dem Sopha zu Häupten der Frau Regierungsbaumeister hing, und meinte: "Bier Minuten drüber." "Da kommt wohl der Positbote nicht mehr?" ertönte es

ängstlich zurück. "Sin, kommen kann er schon noch, gnädige Frau, aber .. ach, da hat's eben geklingelt!"
"Gott sei Dank! Deffnen Sie nur schnell!"

Anna eilte hinaus, während die junge Frau in gespanntester Erwartung und freudiger Zwersicht sitzen blieb. Als sie das Mädchen zurücksehren hörte, stürzte sie ihm entgegen: "Geben Sie her, geben Sie her!"

"Es war nicht ber Briefträger.

"Bidt der Briefträger?!.. Wer denn?"
"Die Gemüsefrau."
"Bir den Musbruch so plößlicher Heftigkeit, entfernte sich Anna schlemigst wieder:
"Wir brauchen nichts!" herrschte sie nun ihrerseits draußen die Gemüsehändlerin an

bie Gemufehandlerin an.

"Heit hoab ich aberst so scheene Oberrieben!"
"Bir brauchen nichts!" wiederholte das Mädchen fast grob, indem fie die runden nachten Arme energisch in die Guften

"Na, habjeh of ; fagte halb schüchtern, halb verwundert bie Grünzeugfrau und ging, während Anna sich brummend in bie Ruche zurckzog.

ganz Mit

Rau

Dan Uhr. um e

nahn

Mod feine pon .

- m am ( Brie ein 2 etwas fie b wart Mer unter

lichte Inde Sach

halter im T gnügt eigen ben ( auf:

unfre

abern

daß e

ber fe begrü merfe fie A reißer Gefch

lose 9 fpielt

Telle

über

zwisch am 2

3ube

mähre den h

nicht

Der !

Entre

ein h

Anna

aber ' und " Er be

morge

baum

einem

ftehen." Fei "Sande mittel f auch h Schw wegen werden

ent=

ben

ınft

ım:

fich jest ein

Sie eins

nia

ten ent: ege ren

ner

pur ben

ein

its un= au in

ein nak ift.

en. em

em te:

ber

as

ob,

ten

Drinnen im Schlafzimmer gab fich inbessen Frau Sedwig ganz bem unangenehmen Gefühle enttauschter Soffnung hin. Mit fleinen, aber schnellen Schritten durchmaß sie dreimal ben Raum, so daß auf dem Tische das Kaffeegeschirr erklirrte. Dann blieb sie inmitten der Stude stehen und sah nach der Uhr. Ob der Briefträger vielleicht doch noch kam? Aber nein: um eine Biertelftunde murbe er fich faum verfpaten! Mergerlich

nahm sie ben Plat auf dem Sopha wieder ein. Was nur Sugo eigentlich einfiel, daß er nicht schrieb? Mochte er heute noch eintressen oder nicht, jedenfalls war es im Drange ber Geschäfte vergeffen.

Im Drange der Geschäfte?— Er machte ja jest eine Vergnügungsreise, auf der er sich "gottvoll amüsierte", wie sein eigener Ausdruck lautete. Sin Gedanke, der ihr vorher nicht in den Sinn gekommen war, drängte sich ihr plöglich unadweisdar ben Sinn gekommen war, drängte sich ihr plöslich unahweisbar auf: ein Shemann, der seiner Frau wirklich gut ist, wird der, nachdem er kaum ein halbes Jahr mit ihr verheirathet ist, seine unfreiwillige, sechswöchige Abwelenheit von zu Jause um weitere acht Tage zu seinem Amüsement verlängern? Nein, nein und abermals nein, das wird er nicht thun. Also solgte daraus, daß er sie nicht liebte — oder wenigstens, daß er sie nicht mehr so liebte wie früher . . Am Snde hatte Hugo gar den Jufall, der seine dienstliche Reise herbeissührte, insgeheim mit Freuden begrüßt, wenn er sich das auch dein Abschiede nicht hatte an-merken lassen, der Jeuchler!

Immer gereizter wurde ihre Stimmung. Am liebsten hätte sie Anna die Weisung gegeben, die Guirlande mit dem Willstommengruß, den er nicht verdiente, von der Entreethür zu reißen und den schönen Napskuchen zum Fenster hinauszuwersen, den sie ihm mit vielen Rosinen und Nandeln eigens nach seinem Geschmacke gebacken hatte.

Anna in ihrer Unschuld ahnte natürlich nicht, welch' ruchtose Kolle sie soeben in der erregten Phantasie ihrer Herrin spielte. Sie hantirte nebenan in der Küche mit Tassen und Tessen, und als nachdensliches Mädden reslektirte sie dabei über das Wisperhältnis von Zeit, Arbeit und Mühe, das zwischen Kochen und Essen besteht: Holzspalten und Kohlentragen am Abend vorher, Feuermachen früh um acht Uhr, dann das Zubereiten und Sarmachen vier Stunden lang die zum Mittag, während in einer knappen Viertelstunde alles aufgezehrt und in den hungrigen Mägen verschwunden ist! Das sohnte wirklich nicht der Umstände . . . "Klinglinglings . . . flingling . . . flingling sohnte wirklich nicht der Umstände . . . "Klinglingling . . . flingling Sugiker Gedanken. "Is doch, ich komme schon," rief sie hinaus nach dem Entree und eilte zu öffnen. Da prallte sie zurück. "Hanu!" erwiderte eine volle, brustlönige Baßstimme und ein hoher, stattlicher Mann von etwa zweiunddreißig Jahren trat Anna in ihrer Unschuld ahnte natürlich nicht, welch' ruch

ein hoher, stattlicher Mann von etwa zweiundbreißig Jahren trat ein. "Bin ich denn der Gottseibeiuns, daß Sie so erschrecken, Anna ?"

"Nein . . . ach Gott, Herr Regierungsbaumeister, — wird aber die gnädige Frau überrascht sein!" "Wieso denn überrascht sein? Sie weiß doch, daß ich komme, und es sind ja auch Borbereitungen getroffen, wie ich sehe." Er deutete auf die begrenzte Entreethür.

"Ja, aber wir wußten boch nicht genau, ob heute ober morgen und auch nicht bie Stunde, wo der Herr Regierungsbaumeister kommen würden, weil kein Brief . .." In diesem Augenblicke erschien Frau Hedwig. "Hugo!" rief sie glücklich und warf sich in seine Arme, die er eiligst frei machte, indem er Hut, Stock und Reisetasche zu Boden fallen liek.

"Grüß Gott, Liebling," gab er fröhlich zurück, und zwischen einem Duzend Küssen hindurch, die er ihr auf Wangen, Stirn

und Augen brudte, fragte er: "Wie geht's . . . wie geht bie's, Berz?" Sie aber, keiner Antwort fähig, umklammerte feft sein Hand und zog ihn mit sich in die traute Stille des Rimmers.

Zimmers.

Dort mußte er niedersigen neben ihr auf dem Sopha, im Mantel und bestaubt wie er war von der Reise. Sie lehnte das zierliche Köpschen an seine breite Brust und weinte, erst eize und dann in lautes Schluchzen ausbrechend. So war die überstandene Semüthserregung, die sich in besteienden Thränen löste und die er ansangs gar nicht begreisen konnte, die es sich berausstellte, daß der Brief, den er in Köln zur Post gegeben haben zu glaubte, in seiner Rocktasche die Fahrt mit ihm hierher gemacht hatte. Er zog ihn heraus. Sie lächelte, mit seuchtem Blicke zu ihm ausschalend, und meinte nicht ohne Schnollen:

"Die Rheinreise hätt"st Du Dir wirklich schenken können, Du Böser! Haft wohl gar nicht daran gedacht, wie bange mit gewesen ist, so mutterseelenallein während der ganzen Zeit?"

Er streichelte ihr begütigend das Haar gedacht, wie bange mit gewesen ist, so mutterseelenallein während der ganzen Zeit?"

Er streichelte ihr begütigend bas Saar: "Aber liebes Kind, wer weiß, ob ich so bald wieder in die Gegend komme! Ich wollte die günstige Gelegenheit benutzen, den Bater Rhein einmal kennen zu lernen. Ich habe ihn so oft als Student besungen und doch nie geschen." Dabei schlang er zärtlich den rechten Arm um ihre Taille und summte leise

vor sich hin:

An den Rhein, an den Rhein, zieh' nicht an den Rhein,
Mein Sohn, ich rathe Dir gut,
Dort geht Dir das Leben zu lustig ein,
Dort schwillt Dir zu fröhlich der Muth
"Ja, was histe's?" Du bist ja doch an den Rhein gezogen!!" schwollte die junge Frau, während er gemüthlich neckend fortfuhr:

Selbst die Mädchen so frank und die Männer so frei, Als war's ein adlig Geschlecht, Gleich bist Du mit glühender Seele dabet —"

Mit einer energischen Bewegung entwand fie fich seiner Umarmung.

"Was haft Du, hebe?"
"Nichts!" erwiederte hedwig fast rauh.
"Ja, was ist Dir nur auf einmal wieder?" fragte er gang

Bas ihr war? D, fie hätte es ihm schon sagen können. Das, was unausgesvrochen, ja kaum geahnt kurz vor seiner Ankunst in ihrer Seele geschlummert hatte, jest bei dem Texte dieses Studentenliedes, wurde es als Berdacht, Argwohn und

dieses Studentenliedes, wurde es als Verdacht, Argwohn und peinigende Eifersucht in ihr lebendig:

"... Siehst die Mädden so frank und die Männer so frei, Als wärs ein adlig Geschlecht ..."
Ihre Augen umflorten sich von Neuem, und durch den Abränenschleier hindurch suchte sie in seinem Blicke zu lesen.

"Ist Dir nicht wohl?" fragte er besorgt. Er ergriff ihre Hand und fühlte diese leise in der seinigen zittern: "Sag doch, Schak!"

Schat !"
Debwig antwortete nicht, sondern schaute nur immer un-verwand und forschend in sein Antlig. Plöglich fragte sie un-

"Dugo, — bift Du mir auch treu geblieben?" "Aber, Närrchen, wie kannst Du nur zweiseln?" "Id will es wissen: ja ober nein?" klang es heftig zurück.

Ja oder nein?" "Run, ja denn .

"Nun, ja denn . . . selbstverständlich ja!"
"Selbstverständlich, sagst Du? . . . Schwör mirs! . . . oder nein, schwörs lieber nicht!" Hedwig ersaßte seine rechte Hand und besah sie prüsend, als wollte sie in den Linien des

felben lesen.

"Bas Du nur haft, Kind?"

"Laß mich nur!" entgegnete sie und versuchte behutsam seinen Trauring zu drehen.

Schausen Stell diese Spielerei bedeuten?"

"Aber, was soll diese Spielerei bebeuten?"
"Du wirst es gleich sehen!" Sie zog und rückte ben Reif
mit vieler Mühe dis hinauf zum Knöchel seines Fingers. Er
saß ziemlich seit und hinterließ nun an der Stelle, die er zwor
bebeckte, zwei ins Fleisch einschneibende Striemen auf der sonnnegebröunten Saut gebräunten Saut.

"Mach baffelbe mit Deinem Siegelring!" verlangte fie in aufgeregtem Tone.

Ropfschüttelnd, achselzudend fah er fie an. "Waach baffelbe mit Deinem Siegelring!" Der Regierungsbaumeister gehorchte. "Run?" "Run . . .?" wiederholte er ahnungslos.

"Du fiehst wohl ichlecht?" höhnte fie mit versagender nme. Sie führte ihm seine beiben Finger bicht vor die Stimme.

Er erschraf und erblaßte . . . Unter bem Trauring war bie Haut sonnenverbrannt wie die der übrigen Hand, während die Stelle, wo der Siegelring gesteckt hatte, von weit hellerer Färbung mar.

"Du bist mit dem Trauring in der Westentasche gereist!" schrie sie, empört vom Sopha ausspringend. "Ich?....ich .... aber nein, Du irrst, ich habe

bloß

Die Thur, die frachend hinter ihr ins Schloß flog, schnitt bie Lüge mitten entzwei, die er eben stammeln wollte . . .

#### Arbeiten unter Waffer.

Arbeiten unter Wasser.

Arbeiten Wasser.

Arbeiten unter Wasser.

Arbeiten Wasser.

Arbeiten wird gegenwärtig beim Schleufendu in Junkoorf dei Wiene weiten unter Wasser.

Arbeiten unter Wasser.

Arbeiten wird gegenwärtig beim Schleufendu in Junkoorf dei Wiene ber nuter werden.

Arbeiter au gleicher Zeit in der Arbeitsfammer arbeiten. Die Unter inder wasser weiter weiter werden geleicher Zeit in der Arbeitsfammer arbeiten. Die Unterliebt und Blugeneinen aus der daupurbefandbellen: dem Urbeitsfam unter Wasser werten.

Arbeiter an gleicher Zeit in der Arbeitsfammer.

Arbeiten wir der Grindfullsfammern über Wasser verbindet, und den Wesser.

Arbeiten wir der Grindfullsfammern über Wasser verbindet, und den Wesser.

Arbeiten wir der Grindfullsfammern über Wasser werter.

Arbeiten wir der Grindfullsfammern wir werter der Arbeitscum fonzie dem Grindfullsfammern uber Wasser werter.

Arbeiten wir der Grindfullsfammern.

Arbeiten wir der Grindfullsfammern.

Arbeiten wir der Grindfullsfammern.

Arbeiten wir der Grindfullsfammern wir der Grindfullsfammer und der Grindfullsfammern wir der Grindfullsfam der Grindfullsfam der Grindfullsfam der Grindfullsfam der Gri

auf dem Heinwege oder wenn sie schon zu Hause angelangt sind, werden sie in den Gliedmaßen, nannentlich in den großen Gelenken am Beingelent von Schmerzen befallen, die jo plöglich und heftig sind, daß der Arbeiter wie vom Blig getrosen zusammenstürzt und sich vor Schmerz am Boden windet. Die Erscheinungen lassen jedoch bald nach und nach 3 die 5 Tagen ist der Arbeiter wieder arbeitsfähig. Die schwerste Form beginnt nach der Arbeiter wieder arbeitsfähig. Die schwerste Form beginnt nach der Arbeiter mieder arbeitsfähig. Die schwerste Form beginnt nach der Arbeite mit plöglicher Bewußtlossgeit, oft von mehrstündiger Dauer, der ganze Körper wird eigenthümlich blausseckig, indem zwischen der allgemeinen duns elwischen karbung noch dunssere Flecken ausstetet disher gestorden. Bei der Leichenschap fanden sich alle Anzeichen einer Erscheinungen ist seit Beginn der Arbeiten ein Arbeiter bisher gestorden. Bei der Leichenschap fanden sich alle Anzeichen einer Erschlichunge zuhlreiche Blutauskritte zeigten. Ausgeschlossen der Arbeiten Bei bei höherem Druck im Blute gebundenen Gase deim Verlassen die Kaisonarbeiten gehören also zu den gefährlichsten Arbeiten. Die Raisonarbeiten gehören also zu den gefährlichsten Arbeiten. Sine Berfürzung der Arbeitszeit würde wahrscheinlich schon dösartigen Zufällen begegnen, welche den Liebergang von der sehr verdichten Euft in die freie Atmospäre mildern. in die freie Atmofpare milbern.

#### Yom Büchertisch.

(An dieser Stelle werden alle eingehenden Bücher, Broschüren & angezeigt. Besprechung nach Auswahl vorbehalten.)

(An dieser Stelle werden alle eingehenden Bücher, Proschüten se. angezegt. Besprechung nach Auswahl vorbehalten.)

— Rudolf Lindau hat im Berlage von F. Fontane u. Co. in Berlin (1894) einen Roman erscheinen lassen, der der Titel "Liebesheirathen" sührt. Der Held der Erzählung berichtet in der Ichten, der der siehe keinen Berlodung zurückutreten nicht den Muth sindet, odwohl er sehr bald ersennt, daß sein derz hin irre gesührt bat, als er aus Liebe seine Wahl tras. Die Dame, an die ihn nun die Ehe kettet, ist ähnlich berechnend und kleinlich wie ihre Mutter und bildet unter deren Einfluß ihre abstoßenden Eigenschaften immer noch mehr aus. Während wir die Liebe zu ihr bei ihm schwinden sehen, sehen wir zugleich eine andere glücklichere Reigung, die ihm ansangs selbst incht zum Bewuststein kommt, in ihm aufsemigen weiß. Man erkennt, durch welche Klippen der Beg des Erzählers hindurchführt. Diesenige heirath, vom der fast ausschließlich die Rede ist, war nur zu Unfang und nur von des Gatten Seite angenügen; es handelt sich um einen Kannsf, den im Rann mit Frau und Schwiegermutter sührt. Wie nade lag dier die Gesahr, daß das Ganze auf ein Gemisch von Indiskretion und Klassch, das das Ganze auf ein Gemisch von Indiskretion und Klassch hinduren seiten seiner selbst in seden aus einen Anlahel gewisser, daß das Manze auf ein Semisch von Indiskretion und Klassch hinduren, daß der Erzähler seinen Bericht nur als feinfühliger und semisner, daß der Erzähler seinen Bericht nur als feinfühliger und semisner Dann und nur deshold giebt, weil er das Bedürfnis dat, sich vertraulich mitzutheilen; er klagt Mutter und Tochter immer nur so an, daß er nach Kräften entschlange Fernen Bericht nur als feinfühliger und seinfinniger Mann und nur deshold giebt, weil er das Bedürfnis dat, sich vertraulich mitzutheilen; er klagt Mutter und Tochter immer nur so an, daß er nach Kräften entschlange Fernen Bericht nur als feinfühliger und beinfinniger Mann und nur deshold giebt, weil er das Bedürfnis dat, sich verkeinert und Echinahme sicher. da mit Diefem auf gleicher Sohe.

mit diesem auf gleicher Höhe.

— Unter dem Titel: "Die Silberfrage für Judusstrie und Kandet" hat Dr. jur. Stall, Herausgeber der "Deutschen Bolkswirthichaftlichen Korrespondenz", im Berlage der Deutschen Zeitungs. Berlags: Unitalt (Berlin), ein Werkden verössentlicht, das sich die Aufgabe stellt, Industrie und Handel für das weiße Metall zu interessiren. Er beschäftigt sich vor Allem mit den von den Handelstammern und anderen Korporationen, insbesondere aber von dem "Deutschen Sandelstage" verössentlichten Gutachten und gesaften Resolutionen und ladet die Industrie und den Handelstage" verössentlichten Gutachten und gesaften Resolutionen und ladet die Industrie und den Handelstage verössentlichen Beitredungen bein, an den Bestredungen der Werde freudig alle jene Bestredungen fördern, die der Besestigung und hebung des Silberwerthes dienlich seien. Industrie und Handel, die in solchen Bestredungen den eigenen Bortheil erblicken müßten, seien wohl in der Lage, sich an den Arbeiten dieses Zundes zu betheisigen. betheiligen.

- Soeben erichien in ber Bofch er'f ch en Berlagshandlung a — Soeden etschien in der Gösch er'sch en Berlagshandlung zu Stuttgart: Versprechen und Verlesen, Einepsychologische Inguistische Studie von Dr. A. Meringer, Prosessor aber Universität Wien, und Dr. A. Mayer, Prosessor der Universität Wien, und Dr. A. Mayer, Prosessor der Universität Winsbruck. Die eigenartige gemeinsame Arbeit des Sprachforschers und des Medziners bringt — so merkwürdig est slingt — die Regeln, nach denen man sich verspricht. und den Rachweis des Zusammenhangs dieser Regeln mit gewissen frrachbistorischen Erscheinungen, die die siest sir ganz unerklästig galten. Veden den Frachbieuten wird das Buch daher das leselustige und bildungsuchende Zeitungspublitum interessiren.

Berantw. Redafteur: Dr. Balther Gebensleben. Rotationsdrud und Berlag von Otto Thiele in Salle (Sacle), Leipzigerfir. 87.